Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 397
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 05. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2020)

zum Thema:

Mobile Retter — Smartphone basierte Ersthelfer und Ersthelferinnen Alarmierung

und **Antwort** vom 22. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23397
vom 05. Mai 2020
über Mobile Retter — Smartphone basierte Ersthelfer und Ersthelferinnen Alarmierung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erfahrungen liegen in Berlin aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen zu dem Programm der mobilen Retter-Smartphone basierte Ersthelfer und Ersthelferinnen Alarmierung vor?

2. Welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat, wie viele Bürgern und Bürgerinnen in NRW nachweislich durch den Einsatz von diesen Ersthelfern und -helferinnen geholfen bzw. gerettet werden konnten?

3. Wie beurteilt der Berliner Senat das Programm von diesen Ersthelfern und Ersthelferinnen im Bundesland Nordrhein-Westfalen?

4. Welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat, wie viele Bürger und Bürgerinnen in welcher räumlichen Verteilung im Bundesland NRW als mobiler Ersthelfer und Ersthelferinnen tätig sind?

5. Welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat zu den Kosten für die mobilen Ersthelfer und -helferinnen, die von der Unfallkasse NRW übernommen werden?

Zu 1. bis 5.:
Dem Senat liegen keine Erkenntnisse zu dem Programm aus Nordrhein-Westfalen vor, eine Beurteilung ist deshalb nicht möglich.

6. Welche Möglichkeit sieht der Berliner Senat, analog zum Programm in NRW ehrenamtlich tätige Bürger und Bürgerinnen für einen möglichst flächendeckenden Einsatz in Form einer Smartphone basierten Alarmierung von Ersthelfern zu gewinnen und insbesondere Notärzte und die Berliner Feuerwehr positiv zu unterstützen?

Zu 6.:
Bei der Berliner Feuerwehr wird gegenwärtig unter dem Namen „KATRETTER“ eine Applikation zur Alarmierung von Ersthelfenden bei einem Herz-Kreislaufstillstand

entwickelt. Die Applikation wird derzeit in einer Feldversuchsphase auf Funktionalität, Stabilität und Sicherheit getestet. Die bisherigen Erkenntnisse sind positiv – erste Erfolge konnten bereits erzielt werden. In Abhängigkeit von den Ergebnissen und Erfahrungen des Feldversuchs ist vorgesehen, den Nutzerkreis schrittweise - zunächst mit Angehörigen der Berliner Feuerwehr – zu erweitern. Danach soll der Nutzerkreis unter den Voraussetzungen der Funktionalität und Bewährung stetig erweitert werden.

Berlin, den 22. Mai 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport